



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Koordinationskommission
für Arbeitssicherheit EKAS

Neue EKAS-Broschüre «Unfall – kein Zufall!» Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Druck- und Medienbranche



6. November 2019 – René Theiler, VSD



Team für die Umsetzung der Broschüre

Arbeitsgruppe

- Daniel Akeret, stv. Geschäftsführer, De Vita Design GmbH, Weinfelden
- Matthias Bieri, Redaktor, EKAS-Geschäftsstelle, Luzern
- Stefano Gazzaniga, Vizedirektor, Ressortleiter IMU, viscom, Bern
- Thomas Hilfiker, Sicherheitsfachmann, elva solutions, Marketing und Kommunikation, Meggen
- Günther Paulini, Sicherheitsingenieur, Arbeitsinspektor, Amt für Wirtschaft und Arbeit, St. Gallen
- Natalie Spoljaric, Sicherheitsfachfrau, Projektleiterin, SECO, Bern (Vorsitz)
- René Theiler, Sicherheitsfachmann, Bildungsverantwortlicher, Verband der Schweizer Druckindustrie VSD, Bern
- Andreas Thomas, Sicherheitsingenieur, Abteilung Arbeitssicherheit, Suva, Luzern



Breites Spektrum im Bereich Druck und Medien

Involvierte Betriebe über die Arbeitsgruppe

- Druckereien im Offsetdruck
- Vorstufenbetriebe, Grafik-Design
- Copyshops, Printing, Lettershop
- Werbetechnik und Siebdruck
- Packaging - Verpackungsdruck
- Buchbindereien, Weiterverarbeitung





Warum eine Broschüre

Strukturwandel über die Jahre

- Automatisierung der Prozesse.
- Neue Gefahrenbereiche durch Modernisierung der Arbeitsmittel.
- Interessanter Wirtschaftszweig mit 30'000 Beschäftigten und mehr als 2500 Lernenden.

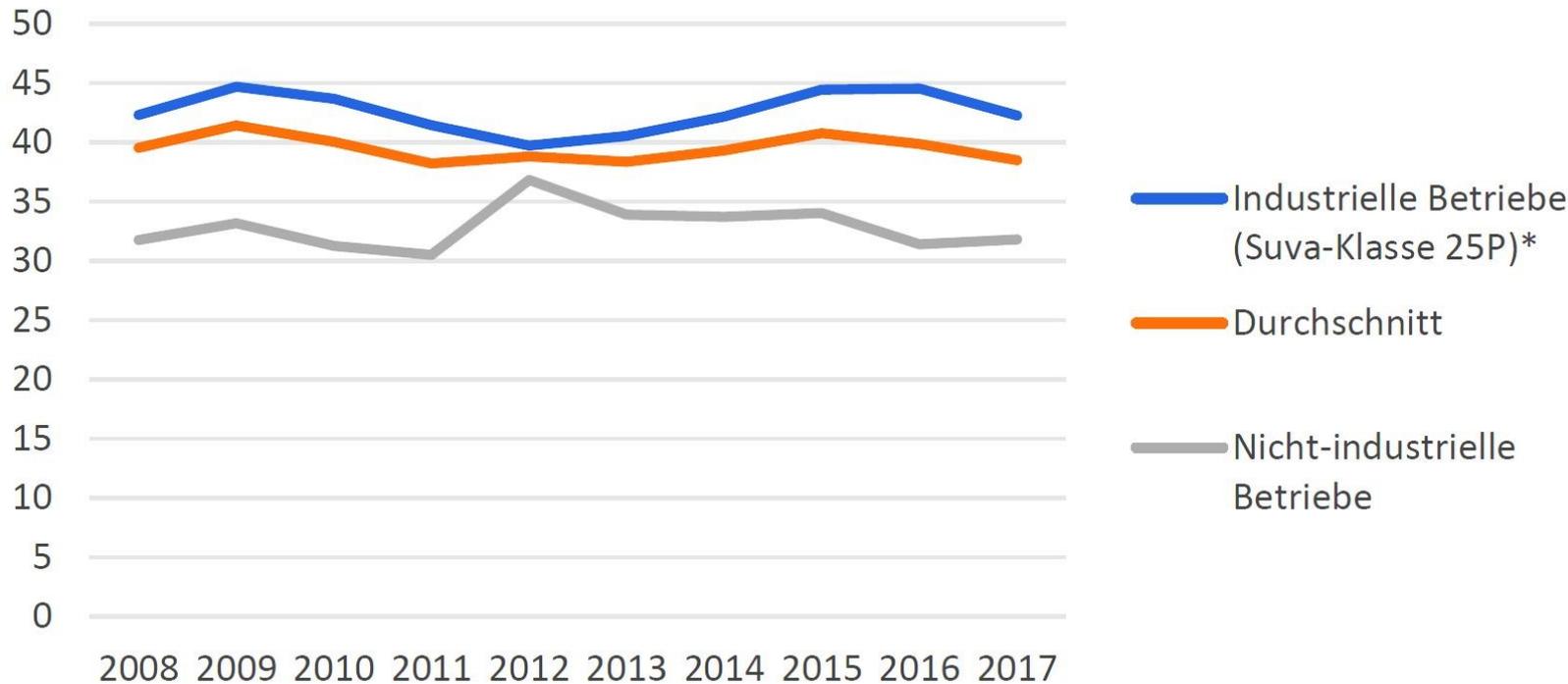


Nutzen der Broschüre

- Ideales Präventionsmittel für die Schulung von Lernenden und Mitarbeitern.
- Nachschlagewerk in 3 Sprachen und Instruktionshilfe.
- Viele kleine Betriebe erhalten mit dieser Broschüre eine ideale Grundlage.
- Ergänzung zu den überbetriebliche Lösungen.



Berufsunfälle pro 1000 Vollbeschäftigte, 2008 bis 2017



* Wurde Anfang 2019 durch die Klasse 24K abgelöst, welche unter anderem auch Betriebe der Papier- und Kartonherstellung umfasst.

Quelle: Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherungen SSUV. Berücksichtigte Branchen nach NOGA Codes: 18 Herstellung von Druckerzeugnissen (ohne 182 Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern), 741002 Grafik-Design und visuelle Kommunikation, 821902 Copy Shops. Suva Prämienklasse 25P: Druck und Medien.

- Das grösste Unfallrisiko haben kleine industrielle Betriebe (<80 Mitarbeiter)
- Durchschnittswert aller Branchen: 67 Unfälle pro 1000 Vollbeschäftigte



Häufigste Unfallhergänge Druck- und Medienbranche

Häufigste Hergänge 2008-2017	Anteil am Total aller Fälle
Ausgleiten, abgleiten, abrutschen (von Personen)	23%
Schneiden, stechen, schürfen, kratzen	17%
Einklemmen, quetschen, zwischen etwas geraten	14%
Anstossen an etwas, anschlagen, anfassen	14%
Getroffen werden	12%
Abrutschen, umfallen (von Gegenständen)	9%
Sich überlasten	6%
Erfasst, mitgerissen werden, in etwas geraten	3%
Angefahren, überfahren werden, in etwas hineinfahren	3%
Herunterfallen, abstürzen (von Personen)	3%

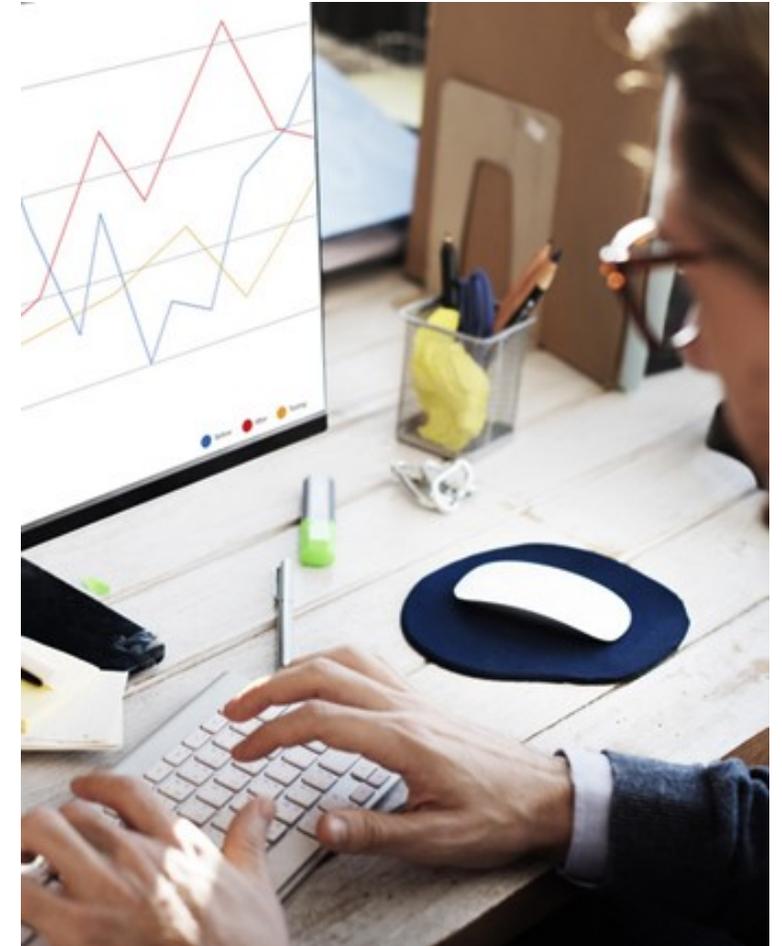
Quelle: Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherungen, SSUV. Berücksichtigte Branchen nach NOGA Codes: 18 Herstellung von Druckerzeugnissen (ohne 182 Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern), 741002 Grafik-Design und visuelle Kommunikation, 821902 Copy Shops. Suva Prämienklasse 25P: Druck und Medien.



Schwerpunkte in der Prävention 1

Veränderung der Arbeitsprozesse

- Der digitale Wandel hat zu einer spürbaren Veränderung der Prozesse für die Produktion von Medienprodukten geführt. Informationen müssen immer und ständig zur Verfügung stehen.
- Veränderungen in der Wirtschafts- und Arbeitswelt haben direkte Auswirkungen auf den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Flexible Arbeitszeiten, hohes Arbeitstempo und Termindruck führen zu Belastungen der Mitarbeiter/innen.

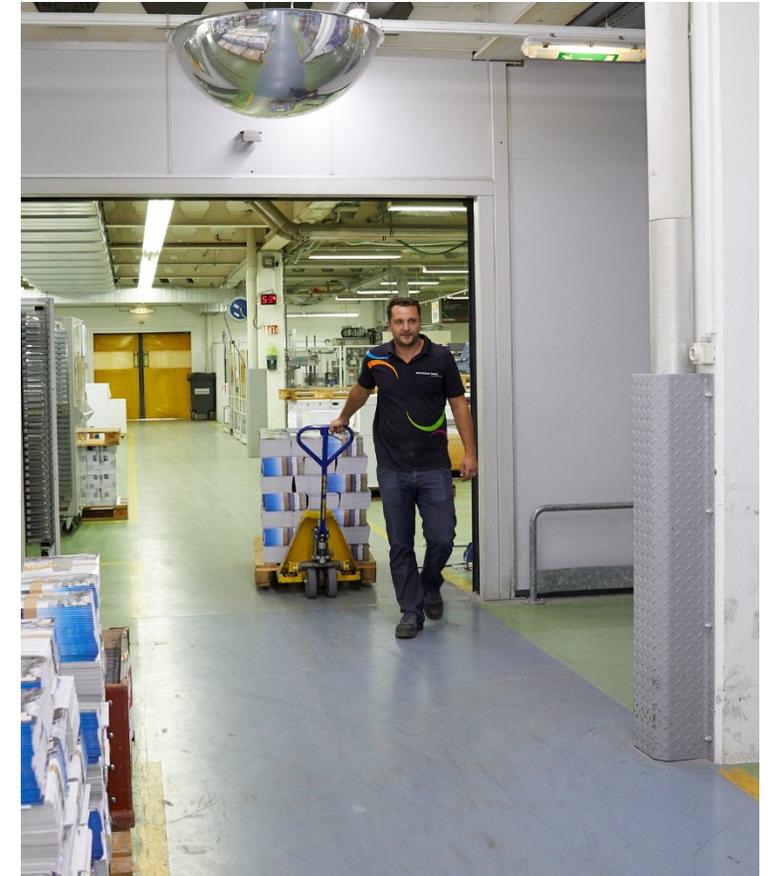




Schwerpunkte in der Prävention 2

Hektik und Unaufmerksamkeit

- Zu einem Viertel aller Stürze kommt es auf Treppen. Besonderes Augenmerk ist deshalb auf die Gestaltung von Treppen sowie das Anbringen von Handläufen, rutschfesten Bodenbelägen und markierten Treppenabsätzen zu richten.
- Auch verstellte oder schlecht beleuchtete Verkehrswege führen oft zu Stolper- und Sturzunfällen.





Schwerpunkte in der Prävention 3

Stress durch Termindruck

- Oft passieren auch Unfälle bei der Reinigung von Maschinen oder beim Beheben von Störungen. Z.B. kann es beim Reinigen von Schneidewerkezeugen oder bei Störungsbehebungen von Förderanlagen zu Quetsch-, Klemm- oder Schnittverletzungen kommen.
- Neue Gefährdungen durch Logistik, Arbeitszeiten (Schicht), Gefahrstoffen im Bereich des UV-Druck und aggressive Lösungsmittel.





Marketing und Werbung

Lancierung

- Versand an alle Mitgliederbetriebe.
- Information an die Berufsschulen mit entsprechender Instruktion.
- Einführung der Broschüre bei allen üK-Zentren der einzelnen Branchen.
- Artikel in den Fachzeitschriften.
- Mitteilung auf den verschiedenen Webseiten und Versand von Newsletter.
- Ständiges Bewerben an Verbandsevents und -veranstaltungen.





Marketing und Werbung

Bestellung der Broschüre voraussichtlich ab Februar 2020



EKAS «Unfall – kein Zufall!»

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in
**Betrieben der Druck-
und Medienbranche**

- Druckereien
- Vorstufenbetriebe, Grafikdesign
- Copy Shops, Printing, Lettershops
- Packaging
- Buchbindereien, Weiterverarbeitung
- Werbetechnik, Siebdruck

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Koordinationskommission
für Arbeitssicherheit EKAS

EKAS 6294.d

www.ekas.ch >
Dokumentation >
Bestellservice

www.suva.ch >
Bestellnummer 6294

www.viscom.ch

www.vsd.ch

www.verband-werbetechnik-print.ch



Persönliches Fazit

- Wertvoller Austausch unter Spezialisten
- Branchenübergreifende Aspekte für den Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.
- Gezielte Kampagnen für alle Bereiche der Druck- und Medienproduktion.
- Anpassen an neue, branchenübergreifende Technologien.
- Kommunikationsmittel für eine gezielte und einheitliche Ansprache aller involvierten Bereiche in 3 Sprachen.





Zum Schluss

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Ein spezieller Dank der Arbeitsgruppe!**

**Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:
rene.theiler@vsd.ch
Sicherheitsfachmann BGL VSD**